

	<p>Object: Porträtstich Johann Wilhelm Ludwig Gleim von Johann Friedrich August Clar nach Johann Heinrich Ramberg</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Porträtgrafiksammlung Augustin</p> <p>Inventory number: PA3_18-24</p>
--	--

## Description

Im Jahr 1789 ließ sich Johann Wilhelm Gleim von dem jungen, talentierten Porträtisten Johann Heinrich Ramberg malen. Auf dem im Gleimhaus erhaltenen Porträt erscheint der Dichtervater das Kinn aufgestützt, die Feder in der Hand, im Hintergrund lagernde und aus Gleims "Preußischen Kriegsliedern" singend, mit sinnendem, mildem Lächeln, gleichsam auf sein Leben zurückblickend.

Das Gemälde wurde von Johann Friedrich Moritz Schreyer unter der Aufsicht und für den Verlag des sächsischen Hofkupferstechers Christian Gottfried Schultze gestochen.

Außerdem aber zeigen den Gesichtstypus dieses Gemäldes zahllose Reproduktionsstiche, die den Ausschnitt von der Halbfigur zum Brustbild reduzierten und die Neigung des auf die Hand gestützten Kopfes zurechtrückten. Bei dem vorliegenden Punktierstich von Clar scheint es sich um den frühesten dieser Art zu handeln. Welche dieser Stiche unmittelbar angesichts des Gemäldes entstanden und wo ein Stich bzw. ein Stich nach einem Stich als Vorlage gedient hat, ist schwer zu entscheiden.

## Basic data

Material/Technique:	Punktierstich
Measurements:	16,8 x 10,7 cm

## Events

Template creation	When	1789
-------------------	------	------

	Who	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	Where	Hildesheim
Printing plate produced	When	1790
	Who	Johann Friedrich August Clar (1768-1844)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	Where	

## Keywords

- Age of Enlightenment
- Facial expression
- Portrait
- Reproduktionsstich
- poet